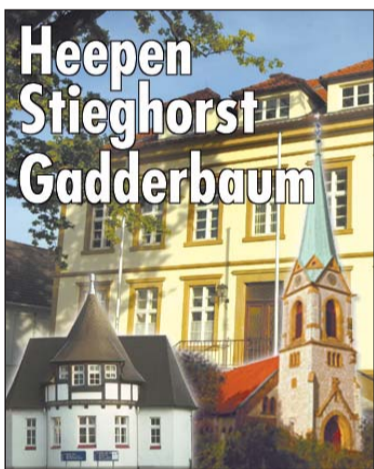


## Verkehrsdebatte in der BZV

**Schildesche** (WB). Mit einer ausführlichen Verkehrsdebatte ist morgen in der Sitzung der Bezirksvertretung (BZV) Schildesche zu rechnen. Und zwar bei dem Tagesordnungspunkt »Bebauungsplan »Stadtbahn zum Campus Nord«. Hierbei dreht es sich um die verkehrliche Erschließung des Hochschulcampus Lange Lage einschließlich der geplanten Stadtbahnverlängerung in Richtung Dürerstraße. Eine weitere Verkehrsdebatte dürfte im Fall »Splittenbreite« zu erwarten sein. Da geht es um Anregungen und Beschwerden von Anwohnern. Die Sitzung beginnt morgen um 17 Uhr in der Kleinen Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstraße 210. Gleich zu Beginn der Sitzung gibt es traditionell eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirkes Schildesche.



## Musikalische Reise um die Welt

**Brake/Milse** (WB). Der Kirchenchor und die Posaunenchor der Kirchengemeinden Brake und Milse laden ein zu einer musikalischen Reise um die Welt. Die Palette reicht von »Yesterday« über »Mein kleiner grüner Kaktus« bis hin zu »Hello Dolly«. Das erste Konzert gibt es am kommenden Samstag, 9. Oktober, um 17 Uhr im Milser Gemeindehaus, Gemeindegeweg 9. Konzert Nummer zwei wird Sonntag, 10. Oktober, um 15.30 Uhr durchgeführt im Gemeindehaus Brake, Glückstädter Straße 4. Der Eintritt ist jeweils frei.

# Kunsthandwerk zum Anfassen

Zwei Tage Markt am 23. und 24. Oktober auf Schulzes Hof an der Beckendorfstraße

**Jöllenbeck (niko)**. Zum zehnten Mal organisieren Bettina Kansteiner und Ulrike Brünger den herbstlichen Kunstgewerbemarkt auf Schulzes Hof an der Beckendorfstraße.

An 80 Ständen wird den Besuchern am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Oktober, einiges geboten. Handarbeiten, Schmuck, Keramik, Mosaikarbeiten, Holzspielzeug, Körnerkissen, Acrylbilder, weihnachtliche Dekorationen, Duftöle, Windlichter, Edelstahldekorationen und vieles mehr wird zum Verkauf angeboten.

Einigen Kunsthandwerkern können die Besucher bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. So präsentieren sich unter anderem eine Goldschmiedemeisterin, eine Miniaturstickerin, ein Birstenmacher, ein Glasbläser, ein Stuhlflechter und ein Drechsler. Für Kinder gibt es Pferdekutschfahrten, einen Schminkstand, Specksteinschleifen, eine Edelsteinwaschanlage und das Angebot, Pfeil und Bogen

■ Von Jürgen Rahe  
(Text und Foto)

**Dornberg** (WB). Die ersten Kunden schauten bereits am Montag vorbei, doch erst gestern Morgen war es soweit: Der neue Penny-Markt im Dornberger Einkaufszentrum Lohmannshof, Kreuzberger Straße 19, ist Punkt sieben Uhr eröffnet worden.

Marktleiter Ercin Burhan (32) und sein zwölfköpfiges Mitarbeiter-Team waren bestens vorbereitet und freuten sich gleich über einen Riesenandrang. »Wirklich ein Auftakt nach Maß«, meinte Burhan schon zur Mittagszeit, »so kann es weitergehen, so macht die Arbeit Spaß.« Und auch die ersten Kunden strahlten gestern über das ganze Gesicht. Es sei schön, so hieß es allgemein, dass nach fünf Jahren Leerstand nun wieder ein Verbrauchermarkt in die Räume eingezogen sei.

Punkt elf Uhr waren dann auch heimische Politiker erschienen. Politiker, mit Bezirksvorsteher Hermann Berenbrinker (CDU) und dessen Stellvertreterin Frauke Viehmeister (SPD) an der Spitze, die sich stets für die Marktwiederbelebung eingesetzt haben. Die Gäste wurden von Penny-Markt-Bezirksleiter André Kostedde und Marktleiter Burhan herzlich willkommen geheißen. Ebenfalls gaben sich Vertreter des Nachbarschaftsnetzwerkes Dornberg die Ehre. Auch diese Vertreter mit Dr. Niels Pörksen und Hans-Werner Kulle an der Spitze hatten immer wieder hartnäckig einen Verbrauchermarkt für das Einkaufszentrum eingefordert.

Glückwünsche zum Neustart und zur Vertragsvereinbarung entgegennehmen konnte gestern ebenfalls Heinrich Consrub, Ei-



Große Freude über die neue Penny-Markt-Filiale (von links): Frauke Viehmeister, Mareile Hempelmann, Harald Haemisch, Hermann Berenbrinker, Inge Selle, André Kostedde, Ercin Burhan, Dr. Niels Pörksen, Ellen Ostermann, Marianne Slaghuis und Hans-Werner Kulle.

gentümer der Penny-Markt-Immobilie. Er freue sich mit allen Beteiligten über den jetzigen Verbrauchermarkt-Neuanfang, sagte Consrub wiederum und fügte gegenüber dem WESTFALEN-BLATT hinzu: »Noch heute bin ich ganz angetan von der großen Bürgerversammlung hier vor gut zweieinhalb Jahren. Die fast 300 Anwohner, die zusammengekommen waren, um ihre Wünsche nach einer besseren Nahversorgung im Einkaufszentrum Lohmannshof kundzutun, haben auch

bei mir für eine zusätzliche Motivation gesorgt.«

Wie bereits berichtet, bietet der Lebensmitteldiscounter Penny-Markt, der zur Rewe-Gruppe, einem Vollsortimenter, gehört, ab sofort im Einkaufszentrum Lohmannshof auf einer Geschäftsfläche von 580 Quadratmetern ein umfangreiches Sortiment an frischen Artikeln wie Obst und Gemüse, Brot und Backwaren, Wurst, Käse sowie Milch- und Molkereiprodukten. Und zwar dies von montags bis freitags

durchgehend in der Zeit von 7 bis 22 Uhr.

»Klasse, dass hier wieder mehr Leben in das Einkaufszentrum eingekehrt ist«, meinten gestern unisono Ursula Schacker und Monika Weber, die zu den ersten Kundinnen der neuen Penny-Markt-Filiale gehörten. »Profitieren werden davon nicht zuletzt auch die Bewohner des nahen Pflegezentrums Lohmannshof.«

Optimistisch sind Branchenkenner zudem, weil nach erfolgter Universitäts-erweiterung auch mit

weiterer Kundschaft für das nahe Einkaufszentrum Lohmannshof zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang regte Bezirksvorsteher Berenbrinker gestern an, nun zusätzliche Einkaufs- und Verweilmöglichkeiten im Einkaufszentrum zu schaffen. Berenbrinker: »Möge die heutige Initiellösung nachhaltig wirken.« Auf der Wunschliste der Bürger ganz oben stehen offenbar eine Eisdielen- und eine Kneipe. Hier könne man sich gut treffen und einen regen Gedankenaustausch führen, heißt es.

## Gut geschätzt gewinnt

**Babenhäuser** (art). Die genaue Zahl der Kronkorken will Marktleiter Wilhelm Samson nicht verraten. »Aber einer der Gewinner lag mit seiner Schätzung von 241 schon ganz nah dran.«

»Herbstspektakel« nennt sich die Aktion im Rewe-Markt an der Babenhäuser Straße, in deren Rahmen nun drei glückliche Gewinner Einkaufsgutscheine im Wert von 50, 30 und 20 Euro gewinnen. Die Kunden mussten bei dem Gewinnspiel die exakte Anzahl von Kronkorken in einem Behälter schätzen.

Ende Oktober feiert die Rewe-Filiale ihr einjähriges Bestehen nach dem Umbau. Anlass für das »Herbstspektakel«.

## Das Spiel der Fotografie

Neue Ausstellung in der Projektgalerie

**Gadderbaum** (mn). Leere Getränkeflaschen in Parkanlagen sind ein Ärgernis – meistens. Für Peter Wehowsky waren sie Inspiration. Gemeinsam mit Kollegin Ulrike Weking stellt der Fotograf bis zum 5. November seine Werke in der »Photoart«-Ausstellung in der Projektgalerie am Bethelweg aus.

Mit dabei sind auch künstlerische Fotografien von Getränkedosen. Peter Wehowsky erklärt: »Ich fahre unheimlich viel Fahrrad, da ärgert man sich immer über ein Müll. Irgendwann hab ich mich mal gefragt, was das eigentlich ist und wie so eine Dose genau aussieht.« Mittlerweile habe er Tonnen voller Dosen zuhause. »Irgendwann erkennt man sogar einen Unterschied zwischen schön und weniger schön zerdrückten Stücken.«

Darüber hinaus sind in der Projektgalerie Bilder von Landkarten zu sehen. Nicht irgendwelche, sondern künstlerisch anspruchsvoll und mit ästhetischem Anspruch. »Die habe ich für lange Zeit in Wasser gelegt. So sind die

Farben verschwommen«, erklärt Wehowsky.

Ulrike Weking zeigt unter anderem ein Porträt der Stadt Dresden. Vor einigen Jahren porträtierte die Bielefelderin ihre Heimatstadt. Angelehnt an das Thema Baustelle fotografierte sie typische Bielefelder Ansichten unscharf, während davorstehende Bauzäune scharf zu sehen waren. Unschärfen finden sich auch im Dresden-Porträt mit Bildern der Frauenkirche oder der Elbe. Weking: »Die Fotos sollen keine genauen Abbilder der Stadt sein, sondern lediglich eine Idee von Stadt geben.«

Sowohl Peter Wehowsky als auch Ulrike Weking experimentieren und abstrahieren viel mit ihren Fotografien, beide haben Fotodesign studiert. Wehowsky nennt »das Spiel« einen Teil der Fotografie. Bis zum 5. November können die Bilder von Peter Wehowsky und Ulrike Weking nun in der Projektgalerie am Bethelweg 29 jeweils samstags zwischen 15 und 18 Uhr sowie nach Vereinbarung begutachtet werden.



Keiner lag genau richtig, aber alle waren nah dran: Marktleiter Wilhelm Samson belohnt die drei besten Kronkorken-Schätzer mit einem Einkaufsgutschein. Foto: Kirsten Harting



Bettina Kansteiner (links) und Ulrike Brünger zeigen eine Auswahl der Tombola-Preise. Foto: Nicole Koch



Peter Wehowsky und Ulrike Weking zeigen außergewöhnliche Fotografien in der Projektgalerie. Foto: Manuel Neumann